

Der Weinstock und seine Reben

Eben haben wir uns die Schöpfungsgeschichte kombiniert mit einer wissenschaftlichen Sicht angesehen. In der Bibel finden wir auch auf die Frage „Woraus beziehen wir unsere Energie?“ im Johannes Evangelium eine Antwort. Dort heißt es ähnlich wie in der letzten Strophe des Liedes, das wir gerade gesungen haben: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Jesus ist unser Weinstock, also die Basis. Ohne ihn würden wir als die Reben in der Luft hängen, hätten keine Verbindung zum Weinberg und damit keinen Halt. Auch wären wir abgeschnitten von allen notwendigen Nährstoffen, die wir zum Leben brauchen.

An einem Weinstock sind viele, ganz unterschiedliche Reben, alte, junge, lange, kurze usw. Das heißt für mich, auch unsere Gemeinde besteht aus ganz unterschiedlichen Mitgliedern. Aber alle sind wir über die eine Wurzel verbunden. Wir haben zwar ganz unterschiedliche Gaben und bringen durch sie ganz unterschiedliche Früchte hervor, doch Jesus hält uns als die Energiequelle unseres Lebens zusammen.

Wenn wir zu viel Energie für uns oder andere ausgeben, fühlen wir uns früher oder später leer und hilflos. Dann brauchen wir quasi eine persönliche Energiewende, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Uns Christen helfen dabei unser Glaube und die Gewissheit, dass Gott uns immer wieder auffängt. Doch neben unserem Glauben gibt es noch andere Energiequellen in unserem Leben. Deswegen haben wir Sie eingangs gefragt, woraus Sie persönlich Ihre Energie schöpfen. Und diese Ergebnisse möchten wir uns natürlich jetzt auch ansehen.

...

Woraus wir Energie schöpfen können, das wissen wir also meistens ziemlich genau. Wir müssen gut darauf achten, dass wir mit dieser Energie auch richtig haushalten. Und wie sieht es mit dem Energiehaushalt und dem Verbrauch der sozusagen „klassischen“ Energie auf unserer Erde aus?